

## 05\_26 Deepfakes

### Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt

Vor dem Eiffelturm, der Oper von Sidney oder gefilmt bei einem Bungeesprung – mittels KI-generierter Bilder und Videos kann man digital die Welt bereisen. Die Bilder wirken täuschend echt und oft ist nur schwer zu erkennen, dass es sich um eine Fälschung – einen Deepfake – handelt.

Sogenannte Deepfakes sind mittels KI generierte oder veränderte Bilder und zeigen Personen in Situationen, die so nie passiert sind. Sie bieten viele Möglichkeiten, um kreativ zu werden.

Leider werden auf diese Art erzeugte Bilder und Videos nicht immer verantwortungsbewusst eingesetzt. Sie können genutzt werden, um andere Personen zu demütigen, zu bedrohen und öffentlich bloßzustellen. Werden die Bilder und Videos sexualisiert verfremdet, kommen sie häufig als Druckmittel für Erpressungen — Sextortion — zum Einsatz.

### Was sind Deepfakes und woran kann man diese erkennen?

Auf den Seiten von [klicksafe](#) und [Schau hin!](#) sind hilfreiche Informationen zur Erstellung und zum Erkennen von Deepfakes für Eltern und Fachpersonal zu finden. Klicksafe bietet zudem für Kinder und Jugendliche zum Thema [„Wie erkenne ich Deepfakes?“](#) ein Quiz an, welches in Kooperation mit ZDF logo! entwickelt wurde.

### Angebote für Jugendliche

Juuuport ist ein digitales Beratungsangebot für Jugendliche und verfolgt den Peer-to-Peer-Ansatz. Jugendliche, welche zuvor zu Juuport-Scouts ausgebildet wurden, beraten kostenlos zu Themen rund um die digitale Welt.

Im Artikel [„Deepfakes – Nur lustig oder auch gefährlich?“](#) finden Jugendlichen wichtige Informationen zu KI-generierten Bildern – von der Erstellung bis hin zu rechtlichen Aspekten. Auch Deepfakes in Zusammenhang mit Pornografie werden thematisiert.

Auf der Website von [handysektor](#) wird die Bedeutung von Deepfakes auch im politischen Kontext angesprochen und Gefahren aufgezeigt.

[Handysektor](#) ist ein Angebot der Landesanstalt für Kommunikation in Baden-Württemberg und bereitet digitale Themen für Jugendliche auf.

## Workshop für Schulklassen

Die Digitalen Helden bieten für Schulklassen der Stufen 8 und 9 [Unterrichtsmaterial zum Thema Desinformation](#) an. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich unter anderem mit der Frage, was Desinformation bedeutet, welche Rolle Algorithmen spielen und woran man KI-generierte Bilder erkennen kann.

## Material für den Unterricht und die medienpädagogische Praxis

JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. stellt die medienpädagogische Handreichung [„künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit“](#) zur Verfügung. Neben den rechtlichen Grundlagen wird auch erläutert, wie junge Menschen bei dem Thema KI begleitet werden können.

Mit [Deep Fake. Deep Impact.](#) stellt klicksafe Arbeitsmaterial für den Unterricht zur Verfügung. Neben der Thematisierung von möglichen Gefahren, werden auch Möglichkeiten der kreativen Nutzung von KI aufgezeigt.

## Jugend und Medien Hessen

Die Beratungsstelle „Jugend und Medien Hessen“ des Hessisches Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen hat das Thema Deepfakes in Zusammenhang mit Fake News und Verschwörungsmysen im Artikel [„Zum richtigen Umgang mit Fake News, Verschwörungstheorien und Filterblasen“](#) aufgegriffen.

### Beate Kremser

**Stadt Frankfurt am Main**  
- Der Magistrat -  
Jugend- und Sozialamt  
51.15 Politische und kulturelle Bildung  
Präventiver Jugendschutz  
Eschersheimer Landstraße 241-249  
60320 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/ 212 43170  
E-Mail: [jugendschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:jugendschutz@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.jugendschutz-frankfurt.de](http://www.jugendschutz-frankfurt.de)

Für das Netzwerk gegen Gewalt

### Jennifer Maske

**Netzwerk gegen Gewalt**  
Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/ 755 34004  
E-Mail: [ngg.ppfm@polizei.hessen.de](mailto:ngg.ppfm@polizei.hessen.de)